

5./XI. 1915

Das Friedensziel des Zentrums.

Der Reichsausschuß der Zentrumsparlei hat am 24. Oktober in Frankfurt a. M. getagt. Gestern hat das Wolffsche Büro den einmütigen Beschluß des Reichsausschusses der Zentrumsparlei zur Frage der Friedensziele, wie folgt, veröffentlicht:

„Die Weltaufgabe, die der Tüchtigkeit und dem Fleiß des deutschen Volkes gesetzt ist, fordert volle Bewegungsfreiheit seiner schaffenden Kräfte in der Heimat, auf dem freien Meere und über See. Die äußere Bedingung für eine gedeihliche Entwicklung des deutschen Volkes ist, wie die Erfahrungen des Weltkrieges klar gezeigt haben, eine erhöhte Sicherheit gegen die militärischen und wirtschaftlichen Vernichtungspläne der Feinde. Die furchtbaren Opfer, die der Krieg unserem Volke auferlegt, rufen nach einem verstärkten Schutze unseres Landes im Osten und Westen, der den Feinden verleidet, uns wieder zu überfallen und der die volkswirtschaftliche Versorgung unserer wachsenden Bevölkerung dauernd gewährleistet. Zu dieser erhöhten Sicherung unseres Reichs muß eine solche unserer verbündeten Staaten treten. — Neben dem Schutze der äußeren Güter erhoffen wir aber zur Begründung des Glücks unseres teureren Vaterlandes noch die sorgsame Pflege der sittlich-religiösen Volkskräfte, weil sie die Ursache der wahren Größe Deutschlands und das Mittel göttlicher Führung zu all den wunderbaren Erfolgen deutscher Großtaten sind. — Was Deutschlands Fürsten und Bürger, Heer und Flotte, die Männer auf dem Schlachtfeld und im Schlächtergraben, auf den Kriegsschiffen über und unter der See und in der Luft, sowie was die Männer und Frauen der Arbeit bisher geleistet haben, erfüllt uns mit dem Gefühl unauslöschlichen Dankes und der frohen Zuversicht, daß es mit Gottes Gnade gelingen wird, den Endsteg zu erringen für Deutschlands Wohl und Ehre.“